

Auszug aus dem Protokoll der Evangelischen Jugend

über die 346. Sitzung des Vorstandes der Evangelischen Jugend Essen
am 12. Februar 2020 im Raum 208, Haus der Ev. Kirche, III. Hagen 39,
45127 Essen

Zur heutigen Sitzung des Vorstandes sind auf ordnungsgemäße Einladung
erschieden:

A (9) stimmberechtigte Mitglieder: Hannes Kurreik, Marvin Meier,
Alexander Schuhmann, Fabian Solovera,
Zoe Stelzner, Freda Stoll,
Marcel Thelen, Fabian Vlach

Entschuldigt: Leonard Klütz, Heiner Mausehund

B (1) beratendes Mitglied: Iris Schumann

Entschuldigt:

C Gast: -

D Protokoll: Heike Franz

Der ordentliche Mitgliederbestand beträgt 10 Mitglieder.

Es wird festgestellt, dass der Vorstand der Evangelischen Jugend Essen
beschlussfähig ist.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Das Protokoll umfasst vier Seiten.

Auf Beschluss des Vorstands der Evangelischen Jugend Essen werden folgende Tagesordnungspunkte veröffentlicht:

8. Auswertung des Neujahrsempfang 2020

Zoe Stelzner war sehr zufrieden; sowohl mit dem Ort als auch mit der Zahl der Gäste. Ziel für den nächsten Empfang ist eine zentrale Lage oder ein Ort im Norden der Stadt. Der Termin für 2021 ist Samstag 30.1.2021 und soll zeitnah dem KSV bekannt gegeben werden, damit er Zeit finden kann teilzunehmen. Die Mischung aus informellem Austausch, Thema und Information ist gut, darf aber nicht zu einer zweiten JVV werden.

Marcel Thelen dankt allen Vorbereitenden und Mitwirkenden.

9. Verteilung der Mittel der Evangelischen Jugend

Iris Schumann erläutert das Verfahren und stellt die „Hochrechnung“ mit verschiedenen Varianten vor. Die „Hochrechnung“ basiert auf den Verteilkriterien, die im November vom Vorstand beschlossen wurden.

Um den Überhang an Anträgen abzumildern, schlägt Iris Schumann vor, das für das „budget partizipativ“ reservierte Geld in diesem Jahr für die Projekte zu nutzen. Sie begründet, dass die Idee noch nicht verbreitet wurde und deshalb möglicherweise in diesem Jahr auch nicht umsetzbar sei. Das „budget partizipativ“ soll für 2021 bei der JVV 2020 bekannt gemacht werden.

Nach intensiver Diskussion beschließt der Vorstand die Zuschüsse entsprechend der Vorlage – Spalte F – mit einem Überhang in Höhe von 12.198,13 € zu bewilligen.

Abstimmung: einstimmig

Die Multiplikator*innenschulung ‚Prävention sexueller Gewalt in der Jugendarbeit‘ ist ein Angebot, das Mitarbeitende in der Jugendarbeit befähigen soll, selbstständig in ihren Gruppen zu dem Thema zu arbeiten oder in entsprechenden Schulungen (mit) zu arbeiten. Der Vorstand beschließt aus Jugendverbandsmitteln drei ehren- oder hauptamtlichen Jugendmitarbeitenden die Teilnahme an dieser dreiteiligen Fortbildung zu fördern. Iris Schumann gibt die Information zur Fortbildung zeitgleich in den Verteiler der Hauptberuflichen und den Verteiler der Delegierten der JVV.

Abstimmung: einstimmig

Mit einem irischen Segen endet die Sitzung um 21:05 Uhr.

f. d. R. d. P. Heike Franz